

Drahtnestchen

Für einmal darf man ein richtiges «Gnusch» machen. Der Draht wird abgewickelt und mit dem richtigen Dreh entsteht ein kleines Drahtnest, das mit Eiern und kleinen Pflanzen gefüllt werden kann. Eine charmante Tischdeko für den Ostertisch.

Andrea Rohr

Material und Werkzeug

- Wickeldraht, ø 0,7 mm
- Holzbrett
- Kleine Glasschale
- Moos, Ostergras usw.
- Eierschalen, ausgeblasene Eier
- Kleine Pflanzen
- Schneckenhaus, Federn, div. Dekomaterial
- Seitenschneider
- Leim wasserfest

Arbeitsablauf

- 1 Wickeldraht etliche Male von der Spule ziehen bis ein ordentlicher Haufen zusammenkommt, dabei den Draht geringelt lassen. Den Draht abschneiden.
- 2 Den Drahthaufen flachdrücken und zu einem Kreis von ca. 15 cm Durchmesser zusammenfügen. Die beiden Drahtenden «vernähen» und so die Rundform verbessern.
- 3 Das Drahtgerüst mit Hilfe eines Holzbrettes nochmals gut flachdrücken.
- 4 Die kleine Glasschale mit dem Boden nach oben auf den Tisch legen. Den flachgedrückten Drahtkreis auf den Schalenboden legen, über den Boden stülpen und gut andrücken. So entsteht die Form des Nestes.
- 5 Das Nest mit Moos oder Ostergras belegen und nach Belieben füllen.
- 6 Ausgeblasenes Ei als Vase: Das untere Loch mit wasserfestem Leim zukleben, Wasser einfüllen und eine Blume einstellen.
- 7 Eierschale: Wenig Erde hineingeben und mit einer kleinen Blume bepflanzen.
- 8 Ostereier: Eier bunt bemalen oder bekleben und ins Nest legen.
- 9 Bei allen Varianten: Weiteres Dekorationsmaterial verarbeiten und das Nest nach Belieben ausgliedern.

